



Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Land in Sicht: Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Zum Jahresende 2017 setzte der Hessische Literaturrat e.V. mit der Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst erstmals das Pilotprojekt „Autorenresidenzen im ländlichen Raum“ um. 2018 wurde das Projekt ausgebaut und die Stipendiendauer auf zwei Monate verlängert. Über die zahlreichen Lesungen, Workshops und Klangspaziergänge der Stipendiat:innen berichtete u.a. hr2-kultur ausführlich. Ziel der „Land in Sicht“-Stipendien ist eine intensive Zusammenarbeit und Auseinandersetzung der Stipendiat:innen mit den kulturellen und städtischen lokalen Akteuren und der Bevölkerung. Seit 2019 werden jährlich drei Land in Sicht-Stipendien in hessischen Gemeinden und Städten umgesetzt.

Werra Meißner-Kreis: Oktober bis November 2021

Der Werra-Meißner Kreis (101.017 Einwohner) befindet sich geographisch in der Mitte Deutschlands. Ganz im Norden Hessens gelegen bildet er mit Niedersachsen und Thüringen ein Dreiländereck. Geprägt ist der Kreis durch die östliche Kreisgrenze, der ehemals innerdeutschen Grenze. Der ehemalige eiserne Vorhang, der Ost- und Westeuropa politisch, ideologisch und räumlich trennte, wird heute historisch aufgearbeitet. Die Gedenkstätte Schiffersgrund eröffnete 1991 deutschlandweit als erstes Grenzmuseum und informiert über Teilung, Wiedervereinigung und die konkreten Schicksale der Menschen vor Ort. Jene innerdeutsche Grenze ist heute durch den Biotopverbund „Grünes Band“ in einen naturnahen Grüngürtel umgewandelt, der ein Schutzraum der Natur geworden ist. Nach der Wende wurde der Kreis als ‚Zonenrand‘ zu einem Punkt in der ‚Mitte Deutschlands‘. Zugleich ist der Kreis nach wie vor eine ländliche, walddreiche Region die sich durch den Hohen Meißner als Wohnort der Frau Holle im Frau-Holle-Teich eine enge Verbindung zu Märchen, Mythen und Sagen bewahrt. Die Werra durchfließt den Landkreis an dessen Ufer mit Witzenhausen, Bad Sooden Allendorf und der Kreisstadt Eschwege (21.231 Einwohner) die wichtigsten Städte liegen. Wohnsitz für das Stipendium ist Eschwege.

Das Stipendium im Werra Meißner-Kreis wird in Zusammenarbeit mit der Agentur Kompass – Werra Meißner und weiteren lokalen Akteur:innen umgesetzt. Kulturell bietet der Kreis zahlreiche Anknüpfungspunkte. So finden sowohl in der Stadtbibliothek Eschwege und Witzenhausen als auch in der Buchhandlung Heinemann, in der Buchhandlung Frühauf in Bad Sooden Allendorf, Literaturtreffen und Lesungen statt. Der Verein Schlüsselblume organisiert regelmäßig Lesungen, Poetry Slams und andere kulturelle Veranstaltungen, ebenso wie die Kneipe Öx im nahegelegenen Berkatal. Jährlich beteiligt sich die Stadt auch am Kultursommer Nordhessen. Neben diesen Veranstaltungsorten können auch Workshops in den örtlichen Schulen von Grund- über Gesamtschule bis hin zur gymnasialen Oberstufe umgesetzt werden. Alle Veranstaltungen können nur stattfinden, wenn die Pandemie-Situation dies zulässt. Für die Dauer des Stipendiums wird eine Ferienwohnung in der Kreisstadt Eschwege bereitgestellt.

Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Teilnahmebedingungen:

- Stipendienvergütung von 2.500 Euro monatlich (insgesamt 5.000 Euro)
- Es wird eine Wohnung, Ferienwohnung oder anderweitige adäquate Unterkunft für den Zeitraum des Stipendiums zur Verfügung gestellt.
- Es wird eine Reisekostenpauschale von 400 Euro zur Verfügung gestellt.
- Bezug zu Hessen: Für die Bewerbung für das „Land in Sicht“-Stipendium ist ein fester Wohnsitz in Hessen nicht Voraussetzung. Es muss jedoch ein deutlicher Lebensbezug zu Hessen bestehen. Das könnte sein:
 - hier geboren zu sein,
 - hier studiert zu haben,
 - hier mehrere Jahre gewohnt oder
 - in Hessen mehrere Jahre im literarischen Bereich gearbeitet zu haben, z. B. als Autor:in, Übersetzer:in, Lektor:in oder Dramaturg:in oder
 - sich intensiv literarisch mit Hessen auseinandergesetzt zu haben (nachweislich einer Publikation).

Verwandtenbesuche in Hessen oder kürzere Aufenthalte sind kein ausreichender Hessenbezug.

Erwartungen an Stipendiat:innen:

- Auseinandersetzung mit dem hessischen ländlichen Raum durch aktive Integration in das Ortsgeschehen (z.B. Ortstour, Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung, Auseinandersetzung mit der Ortsgeschichte etc.)
- Anbieten von mind. zwei Workshops, Lesungen o.Ä. (z.B. mit Schulklassen, Seniorengruppen etc.) sowie einer Abschlusslesung oder ggf. digitalen Alternativen aufgrund der Corona-Pandemie
- Zusammenarbeit mit den örtlichen und überörtlichen Medien
- Erstellen eines literarischen Textes mit Bezug zum Aufenthaltsort (Prosa, Essay, Lyrik, Drama etc.): Der/Die Stipendiat:in behält die Rechte am Text. Das Land Hessen und der Hessische Literaturrat sind berechtigt, den Text im Rahmen eigener Publikationen zu verwenden (z.B. Anthologie).
- Bereitschaft, bei einer Veranstaltung auf der Frankfurter Buchmesse über das Stipendium zu sprechen

Ausschreibung „Land in Sicht“

Autorenresidenzen im ländlichen Raum

Unterlagen:

- Lebenslauf und beruflich-künstlerischer Werdegang (einschließlich bisheriger Stipendien)
- ausführliches Statement (1-2 Seiten), aus dem das Interesse an einem Aufenthalt im Werra-Meißner-Kreis hervorgeht
 - a) die Erwartungen an das Stipendium
 - b) Ideen und Pläne für die örtliche Zusammenarbeit
 - c) das individuelle Arbeitsvorhaben während des zweimonatigen Aufenthalts
- Arbeitsproben (max. 5 Seiten)
- Nachweise für den jeweiligen Hessen-Bezug wie z.B. Kopien des Personalausweises (Vorder- und Rückseite), von Schul-, Universitäts- oder Arbeitszeugnissen bzw. Arbeitgeberbescheinigungen über die Tätigkeit und Aufenthaltsdauer sowie Bescheinigungen des Einwohnermeldeamtes.
- Vorgabe: Die Bewerbung ist auf max. 10 Seiten zu begrenzen. Die Bewerbung sollte als zusammenhängende PDF-Datei (1 Dokument) per E-Mail eingereicht werden.

Stipendiengeld:

- Die Auszahlung des Stipendiengeldes erfolgt in der Regel anteilig pro vier Wochen (per Überweisung) und unter der Voraussetzung, dass der/die Stipendiat:in über den gesamten Ausschreibungszeitraum anwesend ist.
- Unterbrechungen können vereinbart werden. Sollte der/die Stipendiat:in länger als 10 Tage nicht anwesend sein, behält sich der Hessische Literaturrat vor, das Stipendiengeld anteilig zurückzufordern.

Bewerbungsunterlagen bitte schicken an:

info@hessischer-literaturrat.de

Rückfragen können telefonisch erfolgen unter 0611 / 16 66 041 (Madelyn Rittner, Geschäftsführung) oder per E-Mail an info@hessischer-literaturrat.de.

Fristen

- Die Ausschreibung des Stipendiums (Oktober bis November) beginnt am 21. April 2021.
- Einsendeschluss ist der 31. Mai 2021.
- Die Entscheidung über die Zuerkennung des Stipendiums wird voraussichtlich bis Mitte Juni 2021 getroffen.